

Im **Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)** in **Gießen** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten der

**stellvertretenden Fachgebietsleitung (m/w/d) I.5 „Organisation“**

zu besetzen.

Die Eingruppierung erfolgt bis EG 14 TV-H. Bewerben können sich auch Beamtinnen und Beamte bis BesGr. A 14.

Der Dienstsitz ist der Hauptsitz in Gießen, Schubertstraße 60, Haus 13, 35392 Gießen.

Der LHL ist mit seinem Hauptsitz in Gießen und weiteren Standorten in Wiesbaden, Kassel, Frankfurt und Bad Hersfeld zuständig für das Untersuchungswesen der Bereiche Lebens- und Futtermittel, Veterinärmedizin, Landwirtschaft und Umwelt sowie für die Einfuhr von lebenden Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten in die EU. Die Standorte des LHL bilden ein lebendiges Netzwerk aus unterschiedlichen Labordisziplinen und Kontrollinstanzen. Die Aufgaben des Fachgebiets „Organisation“ berühren alle Bereiche des LHL und sind sehr vielschichtig. Das Fachgebiet „Organisation“ agiert als interne Serviceeinheit für die Verwaltungsspitze und Standorte des LHL. Es ist mit einer Personalstärke von 26 Personen an 5 Standorten in der Abteilung

„Zentrale Dienste“ angesiedelt und hat **folgende Aufgabenschwerpunkte:**

- Aufbau- und Ablauforganisation, Geschäftsverteilung
- Innerer Dienst (Poststelle, Probenannahme- und -transport, Zentralregistratur, Fuhrparkmanagement mit Fahrdienst, Liegenschaftsangelegenheiten, Telefonie, Dienstreisen (HRKG), Ideenmanagement, Schriftgutverwaltung allg., Literaturverwaltung, Beauftragtenwesen)
- Arbeitssicherheit, Arbeits-, Brand- und Gesundheitsschutz
- Vertragsmanagement (Kreditoren und Debitoren)
- Einkauf Abt. I Enterprise Buyer Programm (EB), Beschaffung Büro- und Geschäftsausstattung (BGA)
- Betreuung des SAP-Moduls HR/OM

Die stellvertretende Fachgebietsleitung ist als Abwesenheitsvertretung für die fachliche und organisatorische Führung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachgebietes sowie die sachgerechte und wirtschaftliche Erledigung der Aufgaben verantwortlich.

Darüber hinaus unterstützt sie die Fachgebietsleitung in ihrer Führungsfunktion und übernimmt die dem Dienstposten zugeordneten Aufgaben. Sie vertritt die Ziele des LHL engagiert, gestaltet die Veränderungsprozesse konstruktiv und aktiv mit und fördert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei deren Weiterentwicklung.

**Voraussetzungen sind:**

- Laufbahnbefähigung für den höheren Dienst oder vergleichbar im Beschäftigtenbereich in der allgemeinen Verwaltung
- Langjährige Berufserfahrung in der allgemeinen Verwaltung

- Gute DV-Kenntnisse in den gängigen Standardsoftwares (MS-Word, Excel, PowerPoint). Wünschenswert sind gute Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Standardsoftware SAP bei den im LHL eingesetzten Modulen
- Ausgeprägte Fähigkeit zur Erfassung komplexer Sachverhalte und zu konzeptioneller Arbeit
- Fähigkeit zu wirtschaftlichem und effektivem Verwaltungshandeln sowie zu fachübergreifendem Denken und Handeln
- Organisations- und Durchsetzungsfähigkeit
- Hohe Teamfähigkeit und soziale Kompetenz, insbesondere die Fähigkeit zur Problemlösung und Konfliktbewältigung
- Selbstständiges Arbeiten mit hohem Verantwortungsbewusstsein, persönliches Engagement, Belastbarkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Kommunikationsfähigkeit, Überzeugungskraft, Verhandlungsgeschick
- Interkulturelle Kompetenz

Die Stellenbesetzung eignet sich weiterhin auch für Bewerberinnen und Bewerber des gehobenen allgemeinen Dienstes, die aufgrund ihrer breiten und umfassenden Berufserfahrung sowie ihrer Persönlichkeit nach den Anforderungen der Leitlinien für den Aufstieg in den höheren Dienst zugelassen werden können. Bewerberinnen bzw. Bewerber müssen mindestens die Besoldungsgruppe A 12 oder vergleichbar im Beschäftigtenbereich erreicht haben.

**Erwünscht sind:**

- Erfahrung in der aktiven Förderung von Frauen
- Erfahrung in der Förderung schwerbehinderter Menschen in ihrem beruflichen Fortkommen

Der LHL ist aufgrund seines besonderen Engagements zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem Gütesiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ des Landes Hessen zertifiziert.

Nach dem Frauenförderplan des LHL besteht die Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen. Frauen sind deshalb besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Funktion kann grundsätzlich im Rahmen dienstlicher Anforderungen nach einer Präsenz in Vollzeit auch mit Teilzeitkräften besetzt werden.

Fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte lediglich Fotokopien bei und verwenden Sie keine Bewerbungsmappe, da die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden.

Alternativ können Sie uns Ihre Bewerbung auch per E-Mail (1 PDF-Datei bis max. 4 MB, an [bewerbungen@lhl.hessen.de](mailto:bewerbungen@lhl.hessen.de)) übersenden.

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen der Fachgebietsleiter Herr Ralf Weigand unter der Telefonnummer 0641-4800-5116 gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit einer aktuellen Beurteilung bzw. einem aktuellen qualifizierten Zeugnis unter Angabe der **Kennziffer sv FGL I.5** bis zum **04.11.2024** an den

**Landesbetrieb Hessisches Landeslabor  
Fachgebiet I.2 - I.2.02 -  
Schubertstraße 60, Haus 13  
35392 Gießen**